Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 10 (1903)

Heft: 45

Rubrik: Sprechsaal

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sprechsaal.

(Untwort zu einer "Sprechfaal"=Frage in Rr. 44.)

Bählrahme oder Tillich'icher Rechenkaften? Schreiber bies, über ein Jahrzehnt an der Unterstufe wirkend, hat früher ausschließlich im Rechnen mit der Zählrahme operiert und seit einigen Jahren nun auch mit dem Tillich'schen Rechenfasten. Meine diesbezüglichen Erfahrungen sind ganz kurz folgende: 3ch halte es da rollständig mit den Ausführungen: "Im ersten Schuljahr", von Rein, Pickel und Scheller, wo betont wird, daß teines ber Rechenlehrmittel unfehlbar ist und ein jedes eine Seite des Zahlbegriffs gur beutlichen Darstellung bringt und domit die anderen Seiten zur geringerer Beranschaulichung. Ganz in Uebereinstimmung hiemit, erachten wir — auf Grund praktischer Erfahrung - den Tillich'ichen Rechenfasten als ein ausgezeichnetes Lehrmittel zur Beranschaulichung ber "Zusammenfassung zur Ginheit". Besonters in ber Anfängertlaffe halt es öfters fehr schwer, in biefer 2 eziehung ben Rinbern klare Begriffe beizubringen. In der 1. Klaffe gebe ich also letterm ent. schieden den Borzug und würde ihn nicht mehr gerne missen. — Daß der Rechenkaften bann wieder beim Zerlegen und ganz besonders beim Teilen mit Rest bedeutende Borteile gegenüber seinem Rivalen, der Rechenmaschine, aufweist, ist für jeden sofort flar, der schon mit beiden unterrichtete. — Uedrigens ist es gar nicht nötig, einen Tillich'ichen Rechenkasten "von Draußen" her kommen zu lassen und seine (wir glauben es wenigstens) 5 Mark auszulegen. Ein Lehrer luff: g. B. bei einem Schreiner bes Dorfes 10 gleich große Burfel anfertigen, und dann hat er die Einer; dann vielleicht noch fünsmal 2 folcher Burfel zusammen, und er hat die Zweier; bann noch von jeder weitern Ginheit einen Würfel, und er hat eine genügende und ausreichende Anzahl. — Recht interessante theoretische und praktische Anleitungen zur Verwendung des Tillich'= schen Rechenkastens finden wir im Rechenwerke von Hartmann und Ruhsam. — Nicht so im 2. Schuljahr! Als Hauptpensum dieser Klasse betrachte ich immer ben Behnern bergang. Diesem für bie folgenben Rlaffen fo eminent wichtigen Momente hat meines Erachtens — andere Rollegen stimmen hier mit mir überein — beispielsweise herr Lehrer A. Baumgartner in St. Fiden in seinem Rechenbüchlein der 2. Klasse ganz besondere Aufmerksamkeit angebeihen laffen und ungemein glücklich bardgeführt. hier nun scheint es mir, leiste die ruffische Rechenmaschine (Zählrahme) weit bessere Dienste als der Tillich'sche Rechenkasten, ist es ja ein Hauptvorzug der erstern, die Bielheit zur bessern Berdeutlichung, 5. h. im gegebenen Fall, die Zehnerreihen zur sichern und bestimmten Darstellung zu bringen.

Pädagogische Dadzidzten.

Basel. Verhaftet wurde in Basel ein Realschüler von Rappers= wil. Derselbe war mit 250 Fr. zu Hause entwendeten Geldes durch= gebrannt. Der Vater des Schülers entdeckte seine Abwesenheit und avisierte die Polizei, die den Jungen in Basel am Ueberschreiten der Schweizer=Grenze hinderte.

St. Gallen. Die Jahresversammlung des Schweizerischen Bereins für kaufmännisches Bildungswesen in St. Gallen zählte 30 Teilnehmer. Beschlossen wurde, Normalien aufzustellen für die Diplomprüfungen. Hinsichtlich der Handelslehrer wurde verlangt, daß vor der

Unftellung prattifche Betätigung ftattgefunden haben muffe.